

Er erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr. . . 12 M. — „ Bringer-
" „ Halbjahr 7 „ 50 „ John 13 M. 50 Pf.
" „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 8 „ 70 „
" „ einen Monat 2 „ 20 „ 5 „ 50 „
" „ 2 „ 50 „

14. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstern & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

1880

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

des

unter Leitung des

Nachmittags 4 Uhr.

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Ouverture zu „Giroflé-Girofla“ | <i>Lecocq.</i> |
| 2. Finale aus „Maritana“ | <i>Wallace.</i> |
| 3. Halka-Mazurek | <i>Moniuszko.</i> |
| 4. Am Nil, Balletscene | <i>Kücken.</i> |
| 5. Ouverture zu „Preziosa“ | <i>Weber.</i> |
| 6. Sphärenklänge, Walzer | <i>Jos. Strauss</i> |
| 7. Fantasie aus Mendelssohn's „Ein Sommer-
nachtstraum“ | <i>Rosenkranz.</i> |
| 8. Die schöne Reiterin, Galop | <i>Köler-Béla.</i> |

des

unter Leitung des

Abends 8 Uhr.

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch | <i>Liszt.</i> |
| 2. Ouverture zu „Indra“ | <i>Flotow.</i> |
| 3. An der schönen blauen Donau, Walzer | <i>Joh. Strauss.</i> |
| 4. Die Post, Lied | <i>Schäffer.</i> |
| Trompete-Solo: Herr Walter. | |
| 5. Concert-Ouverture No. 1, in C-moll | <i>Foroni.</i> |
| 6. Bitte schön, Polka | <i>Joh. Strauss.</i> |
| 7. Sévillana aus „Don César de Bazan“ | <i>Massenet.</i> |
| 8. Hommage à Meyerbeer, Fantasie | <i>Sekoll.</i> |

Die Nähmaschine eine Wiener Erfindung. Im Hinblick auf die eben stattfindende niederösterreichische Gewerbe-Ausstellung dürfte die Mittheilung nicht ohne Interesse sein, dass der eigentliche Erfinder der Nähmaschine ein schlichter Wiener Schneider, Namens Joseph Madersperger, ist. Derselbe hatte sich seit dem Jahre 1804 mit der Idee und zahlreichen Versuchen, Handnäherei durch Maschinenarbeit zu ersetzen, beschäftigt und dem niederösterreichischen Gewerbevereine unmittelbar nach dessen Gründung im Jahre 1840 seine Nähmaschine zur Beurtheilung vorgelegt. Madersperger erhielt seitens des Gewerbevereines die bronzene Medaille und schenkte hierauf dem Wiener polytechnischen Institute seine Nähmaschine, „damit sie dort aufbewahrt bleibe, bis sich ein Industrieller geneigt findet, das Werkzeug zu benutzen.“ Das Princip, welches der heutigen Nähmaschine zu Grunde liegt, ist jenes, welches der Wiener Schneider zuerst erfunden hatte.

Ein gelehrter Recommandeur. Es ist auf dem Markte in Marseille. An der Thür einer Bude, die ein anatomisches Cabinet enthält, steht ein Recommandeur in schwarzem Frack und weisser Binde und lockt die staunende Menge durch folgenden „Speech“ an: „Treten Sie näher, meine Herren, hier ist das Licht! Fiat lux! Hier ist die Geschichte des Menschen von seiner Entstehung bis zum Tode zu sehen. Das ist Ihre Geschichte, meine Herren! Es handelt sich um Sie! Es handelt sich um mich! Homo sum! Hier sind Ihre Krankheiten zu sehen! Alle, alle, alle Ihre Krankheiten, diejenigen, die Sie gehabt haben, die Sie haben werden, die Sie in dieser Stunde haben könnten, Sie, meine Damen, Sie, meine Herren! Treten Sie ein! Und Sie, meine Damen, kommen Sie herein, um sich zu unterrichten! Hier ist das Licht! Fiat lux! Betrachten Sie die sonderbaren Fälle von verschiedenen Geburten. Madame! Mein Fräulein! Junger Herr! Treten Sie ein. Hier ist die Wissenschaft. Treten Sie ein! Sie werden hier die Natur ohne Maske sehen! Die wahrhafte Natur! Ich löfte die Maske! Ich! . . . Halt! Kennen Sie Innocenz III.? Ein Papst! Sie wissen es! Wie der da unten in Rom! Der Nachfolger des Heiligen! Wohl, dieser Papst Innocenz III. hat die Inquisition erfunden! Es war ein schlimmer Herr! Sie werden sich davon überzeugen. Ich will Ihnen seinen Schädel zeigen! Ja, ich besitze seinen Schädel! Joseph! Bringe mir mal den Schädel Innocenz III. . . . Da, hier ist er! Ah, er ist sehr klein, dieser Papstschädel . . . Man fragt sich unwillkürlich, wie so viel Bosheit in einem solch' kleinen Schädel Platz hatte! Wollen Sie den Schädel eines Heiligen sehen? Joseph! Bringe mal den Schädel des heiligen Benedikt!“ . . . Mit Recht beklagt sich der Pariser „Figaro“, dem wir dieses Geschichtchen entnehmen

dass durch die Art und Weise, wie der Recommandeur sittliche und religiöse Gefühle verletzt, öffentliches Aergerniss gegeben werde. Originell ist aber jedenfalls die ganze Manier dieses wissenschaftlichen Anreissers.

Ein Schreiben Napoleons an Talma. Als Napoleon I. noch Lieutenant Bonaparte hieß, und nachdem er bereits vor Toulon die erste Staffel der Ruhmesleiter erklimmen hatte, gehörte bekanntlich Talma zu seinen vertrautesten Freunden, und der berühmte Tragöde soll dem künftigen Imperator nicht selten in seinen finanziellen Bedrängnissen zu Hilfe gekommen sein. In den Memoiren des Engländers Raikes wird folgendes Schreiben mitgetheilt, welches Napoleon im Jahre 1795 in einer derartigen Angelegenheit an seinen Freund gerichtet haben soll: „Ich habe wie ein Löwe für die Republik gekämpft. Aber, mein guter Freund Talma, als Dank lässt man mich Hungers sterben. Ich bin mit allen meinen Hilfsquellen zu Rande. Der elende Kerl Aubry (der damalige Kriegsminister) lässt mich im Kothe stecken, während er doch etwas für mich thun könnte. Ich fühle, dass ich die Fähigkeit habe, mehr zu leisten, als die Generale Santerre und Rossignol, und dennoch kann man nicht einen Winkel für mich in der Vendée oder anderswo finden, um mich zu beschäftigen. Sie sind glücklich; Ihr Ruf hängt von Ihnen allein ab. Zwei Stunden auf den Brettern bringen Sie dem Publikum gegenüber, von dem aller Ruhm ausgeht. Was aber uns Soldaten betrifft, so müssen wir den Ruhm auf einer ausgedehnteren Bühne theuer erkaufen, und am Ende erlaubt man uns doch nicht, ihn zu suchen. Bedauern Sie daher nicht den Beruf, den Sie gewählt haben. Bleiben Sie auf Ihrer Schaubühne; wer weiss ob ich je wieder auf der meinigen erscheinen werde. Ich habe Monvel (einen ausgezeichneten Komiker) gesehen; er ist ein wahrer Freund. Barras, der Präsident des Directoriums, macht schöne Versprechungen; aber wird er sie halten? ich bezweifle es. Unterlassen Sie doch auf meinen letzten Sou heruntergebracht. Haben Sie ein Paar Thaler für mich übrig? Ich werde sie nicht ausschlagen und versprechen, Sie aus dem ersten Königreich wieder zu bezahlen, das ich durch mein Schwert gewinnen werde. Wie glücklich waren die Helden Ariosto's; sie hingen nicht von einem Kriegsminister ab. Adieu! Ihr Bonaparte.“

Lessing in Görlitz. In Görlitz kam ein commis-voyageur, der ausnehmend nobel that, aus dem Theater in eine Restauration und schimpfte grossartig über ein so langweiliges Stück wie „Minna von Barnhelm“, das er gesehen hatte. Anwesende Gäste, die bis dahin das ausgeschimpfte Stück für das beste deutsche Lustspiel gehalten, wechselten verwunderte Blicke. Der gebildete commis-voyageur stutzt darob, aber ein Muster von Geistesgegenwart sagt er rasch: „Meine Herren, sollte etwa der geehrte Verfasser des Stücks unter uns sein, so will ich nichts gesagt haben.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. September 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Meyer, Hr. Baumstr. m. Fr., Fürth. Henninger, Hr. Kfm., Frankfurt. von Geldern, Hr. Kfm., Maastricht. Mack, Hr. m. Fam. u. Bed., Paris. Goldscheiter, Hr. Kfm., Fürth. Ebstein, Hr. Kfm., Hamm. Bredenbrücker, Hr. Kfm., München. Kirschgens, Hr. Kfm. m. Fam., Crefeld. Hoffmann, Hr. Kfm., Berlin. Monasch, Hr. Kfm., Berlin. Haack, Hr. Director m. Fr., Stettin. Frisch, Hr. Kfm., Paris. v. Jenrich, Hr. Lieut., Weissenburg. Horch, Hr. Kfm., Hamburg.

Allesaat: Knight, Frl., England.

Bären: van Diesel, Hr. Kfm. m. Fr., Amerika. Fröhlich, Hr. Kfm., Berlin.

Berliner Hof: Ramsden, Frl. Rent., Halifax. Amery, Fr. m. Fam. u. Bed., London.

Zwei Bäume: Töniges, Hr., Dresden. Messerschmied, Hr., Bamberg. Küster, Hr. Lieut., Erfurt.

Cölnischer Hof: Grossmann, Hr. Officier, St. Avold. Tiebor, Hr., St. Avold.

Hotel Dahlheim: Maude, Hr. Lieut. m. Fam., Norwood. Briggs, Frl., England. Bächer, Hr. Rent. m. Fr., Barmen.

Engel: Waag, Hr. Director, Pforzheim.

Einhorn: Paulmann, Hr. Kfm., Düsseldorf. Ebel, Hr. Kfm., Mannheim. Werz, Hr. Kfm., Kaufbeuren. Bräkermann, Hr. Kfm., Crefeld. Klee, Hr. Kfm., Frankfurt. Ketsch, Hr. Kfm., Frankfurt. Hecht, Hr., München. Frowein, Hr. Kfm., Radevormwald. Simoni, Hr. Insp., Klausthal. Rosenthal, Hr. Kfm., Limburg. Adler, Hr. Kfm., Offenbach. Sartorius, Frl. Lehrerin, Nentershausen.

Eisenbahn-Hotel: Dunkel, Hr. Kfm., Fürstenberg. Busch, Hr. m. Tochter, Dresden. Kamenski, 2 Hrn., Bonn. Schadinoff, Hr. Stud., Bonn.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Deckert, Hr. m. Fr., Strassburg. Deimling, Hr. Kfm., Neckarsulm. Hildebrand, Hr. Dr. m. Fr., St. Goarshausen.

Grüner Wald: Katay, Hr., Frankfurt. Priemer, Hr. Kfm., Frankfurt. Kraze, Hr., Darmstadt. v. Mierskowsky, Hr. Assessor, Posen.

Hotel zum Hahn: Junckermann, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen. Buss, Hr. Kfm., Limburg.

Vier Jahreszeiten: Solms-Laubach, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Laubach. Lüthmann, Hr. m. Fr., Hamburg. Baggallay, Hr., England. Baggallay, Frl., England. v. Pastau, Hr. Officier, Ostpreussen. Janssens, Fr., Petersburg. Carlquist, Frl., Petersburg.

Goldene Kette: Schwartz, Fr., Frankfurt.

Goldenes Kreuz: Kios, Fr. m. Enkelin, Sauereschwabenheim.

Dr. Kempner's Augenheilanstalt: Wollstädter, Frl., Brüssel. Nassauer, Hr., Wehen. Pauly, Hr. Kfm., Mainz.

Nassauer Hof: v. Serthenstein, Hr., Berlin. Müller, Hr. Kfm. m. Fr., China. Müller, Hr. m. Fr., Hamburg. v. Decker, Hr. Baron, Berlin. Ewald, Hr. Dr., Strassburg. Ewald, Hr., Berlin.

Hotel du Nord: Se. Durchl. Fürst Scherbatoff, Russland. de Laski, Hr., Petersburg. Rau, Hr., London. Müller, Hr. Assessor, Glogau.

Alter Nonnenhof: Lange, Hr. Dr. med., Ems. Wiesenthal, Hr. Kfm., Berlin. Fredking, Frau m. Tochter, Hannover. Heller, Hr. Fabrikbes., Berlin. Grosch, Hr. Dr. med., Apenöle. Hupperts, Hr., Call. Hornberger, Hr. Kfm., Mannheim. Scherer, Hr. Gymn.-Lehrer Dr., Strassburg. v. Rosenberg, Hr. Referendar, Weiburg. Haber, Fr., Aachen. Höhn, Frl., Oberwesel.

Pfäzler Hof: Kaisser, Hr. Kfm., Erfurt.

Rhein-Hotel: Schmitt-Willersheim, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Westphalen. Flörsheim, Hr. Kfm., Frankfurt. v. Nostiz, Fr. m. Fam., Nadewitz. Kleinlein, Hr. Kfm., Kiel. Kuster, Hr. Lieut., Erfurt. Jentsch, Hr. Pfarrer m. Fr., Wetkau. Prior, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn. Rigalt-Certon, Hr. Stud., Haag. Flechsig, Hr. Prof. Dr., Leipzig. Grose, Hr. Kfm., Lollar. v. Ladige, Hr. Rent., Wismar. Löb, Hr. Kfm. m. Tochter, Coblenz.

Rose: Krug, Hr. Director m. Fr., Halle. Zenker, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Leipzig. Wendler, Hr. Dr. med., Leipzig. Wendler, Frl., Leipzig.

Römerbad: Gercke, Hr. m. Nichte, Westphalen. Owen, Frl., London. Vogt, Hr. Apoth., Butzbach. Hechler, Hr. Steuerrath, Butzbach. Strieder, Hr. Kfm., Hamburg. Mauve, Fr. Amtm., Allendorf.

Weisses Ross: Schröder, Fr. m. Tochter, Frankfurt. Schultze, Hr. Prem.-Lieut., Göttingen. v. Stilliger, Frl., Petersburg. Bissegger, Hr. m. Fr., Frankfurt.

Weisser Schwan: Schäfer, Fr., Göttingen.

Sonnenberg: Bächel, Hr. Kfm., Magdeburg.

Spiegel: Thomas, Hr., Carmaroon. Burton, Hr., Bradford.

Tannus-Hotel: Grotrian, Hr., Sonderburg. von de Ven, Hr. m. Fam., Arnheim. Pinnau, Hr., Chili. Fröhlich, Hr., Nürnberg. Mock, Hr. Rechn.-Rath, Cöln. Büssgen, Hr., Cöln. White, Hr. m. Fr., England. Bertram, Hr. Hof-Opernsänger, Stuttgart. Barsy, Hr., Carland.

Hotel Victoria: Sampson, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Irland. Flöring, Hr. Rent. m. Fr., Bremen. Curtey, Hr. Rent. m. Fr., New-York. Gassman, Hr. Rent. m. Fam., Chicago.

Hotel Vogel: Weber, Hr. Kfm., Leipzig. Guseck, Hr. Kfm., Leipzig. Tinnen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Augustfehr. Helfenstein, Hr. m. Fam., Kirm.

In Privathäusern: Wann, Fr. m. 2 Töchter, Amerika. Villa Germania. de Pinto, Hr. Cassationsrath m. Fr., Haag. Villa Germania. Kunde, Hr., München, Louizenstr. 3.

Curhaus-Restaurant.

Diners & Soupers à part.
Reichhaltige Speisekarte.
Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.
Bier-Salon.
Von 1-3 Uhr Diners nach der Karte.
Extra Wein-Preise.
Gute Export-Biere.
2 Billards.

2870

Fabrik von Glacéhandschuhen
und Gants de suède für Damen und Herren
(2 - 12knöpfig) von

R. Reinglass.

Detail-Verkauf: Neue Colonnade 17, 18 & 19
zum Fabrik-Engros-Preise.
Anfertigung nach Maass.

2448

Corsetten

in anerkannt guten Facons bei

E. L. Specht & Cie.,
Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

2491

Julius Fenske

Portefeuille Fabrikant aus Offenbach a. M.
unterhält ein grosses Lager in den neuesten Erzeugnissen zu festen Fabrik-
preisen.
Neue Colonnade Nr. 32 & 33.

5 Kranzplatz 5 **Ed. Rosener** 5 Kranzplatz 5
Coiffeur - Parfumeur.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert.
Elegante Einrichtung. Shampooing. Aufmerksame Bedienung.

2280

MAGASIN
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungen.

CHEMISES
sur MESURE

2581 Grösstes
TISCHZEUG-LAGER.

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

Die Weingrosshandlung

von **Emil Mozen**, Hoflieferant,
Rheinbahnstrasse 1,

empfiehlt ihr grosses Lager in weissen Weinen:

1876er Neudorfer	per Fl. — M. 60 Pfg.
1874er Geisenheimer	— 80
1876er Erbacher	1 —
1876er Hochheimer	1 20
1874er Hattenheimer	1 50
1874er Rüdesheimer	1 75
1874er Steinberger	2 —
1876er Neroberger	2 50
1874er Hochheimer Domäne	3 —
1868er Hochheimer Dom-Dechaney	4 50

ausserdem die feinsten Cabinetsweine aus den ehemals Herzogl. Nassauischen Domänen-Kellereien.

Dieselben Sorten in Fässern bei Abnahme grösserer Quantitäten entsprechend billiger.

2750

Curanstalt Nerothal.
Wasserheilanstalt.

Süsswasser- und Thermalbäder, Dampf-
Kiefernadelbäder. Schwimmbad. Pension.

2546

Pianoforte-Magazin
(Verkauf und Miete.)

Magasin de Piano
(Vente & Location.)

Piano Store.
Adolph Abler, Taunusstr. 29.

Jockey-Club.

Wiesbaden
1 Wilhelmstrasse 1.

Eröffnet seit Mitte August.
Die Direction.

2683

Villa Nizza
Leberberg 6, fein möblirte Zimmer
mit Pension.

2594

Villa, comfortable,
zu verkaufen. C. H. Schmittus,
Adolphstrasse 10.

2743